

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, gab am Freitag nachmittag dem Fliegerhorst Gatow 45 Fahnen an alle Verbände der Luftkreise 1—7. Man sieht auf dem Bild den Generaloberst bei der Fahnenübergabe.
(Scherl Bilderdienst-M.)

5 Jahre Aufbau / 5 Jahre Erfolge
Öffentliche Kundgebung der NSDAP. in Ehringhausen

Nach längerer Zeit fand gestern Abend im Saale Hüttenbräuer wieder einmal eine öffentliche Kundgebung der NSDAP in den Zelten Ehringhausen-Überbrücke statt. Gauredner Pp. Giers-Dortmund war als Redner verpflichtet worden. Die gut besuchte Versammlung wurde von Ortsgruppenleiter Steller, der mit seinem Stabe an der Versammlung teilnahm, eröffnet. Zellenleiter Grote, der im Anschluß kurz sprach, übergab dem Ehringhauser Jungvolk 3 Fanfaren, die als erstes Zeichen eines Vielmannszuges für das Ehringhauser Jungvolk anzusehen sind. Dann ergriff Gaubtel-Zellenleiter Pp. Giers das Wort, der in etwa 15-minütiger Rede den versammelten Volksgenossen 5 Jahre Aufbau und 5 Jahre Erfolge schilderte. Der Redner verband es vorzüglich mit den Versammelten einen kurzen aber festumrissenen Gang zu tun durch das Deutschland Adolf Hitlers. Ausgehend von den wichtigsten derzeitigen politischen Geschehnissen, Besuch des englischen Lord Halifax usw. schildert er den 30. Januar 1933 als eine Zeitwende in der deutschen Geschichte. Nach unendlich schwerem und zähen Kampf war es unserm Führer und seinen Mannen gelungen, den Nationalsozialismus zum Siege zu verhelfen. Ein intensiver Aufbau auf allen Gebieten begann mit dem gleichen Tage. Es galt und gilt, das deutsche Volk so zu formen, daß es eine große Gemeinschaft bildet, eine Gemeinschaft, die entschlossen hinter seinem Führer steht. Arbeit und Kampf waren notwendig, um hier

Erfolge zu erzielen, denn immer wieder stemmten sich Judentum, Freimaurer und Marxismus gegen die Aufbauarbeit des Führers, doch der Wille und zähe Entschluß brachten es fertig, in Deutschland auch mit diesen Feinden endgültig aufzuräumen.

In seinen weiteren Ausführungen beleuchtete der Redner das Verhältnis Deutschland und Italien, zeigt weiter die entstandene Achse Berlin-Rom-Japan und geht dann auf die Aufbauarbeit im deutschen Vaterlande selbst ein. Überall, ob beim Bauern, ob in der Wirtschaft, oder im Verkehr, hat der Nationalsozialismus seinen Stempel aufgedrückt und den Völkern gezeigt, daß man auch eine reiflos verfahrenen Karte wieder aus dem Deck ziehen kann, wenn ein ganzes Volk sich hinter diese Arbeit stellt. Arbeitsdienst, Wehrmacht bilden weiter ein Garant der nationalsozialistischen Lebensbejahung. Unsere Jugend hat wieder eine Zukunft, das deutsche Blut hat sich wieder durchgesetzt, und deutsche Eigenart spürt man überall, wo deutsche Rasse zu finden ist. Mit der Forderung, daß Deutschland in absehbarer Zeit seine Kolonien wieder haben müsse, die uns gegen Recht und Gesetz genommen wurden, schloß der Redner seine Ausführungen, indem er an die Versammelten den Appell richtete, geschlossen hinter unserm Führer zu stehen.

Mit dem Fahnenaustrag und einem Gruß an den Führer schloß Ortsgruppenleiter Pp. Steller die Kundgebung.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgibtort Essen-Mühlheim, auf Grund der Wetterlage vom 19. 11. 37, 10 Uhr:

Unbeständig.

Die Störungstätigkeit über den britischen Inseln hat sich seit gestern verstärkt. Aus südwestlicher Richtung führten sie uns Warmluft zu, die Niederschläge und ansteigende Temperaturen bewirkte. Da die Zufuhr der warmen Meeresluft noch weiter anhält, wird es vorläufig keinen Frost mehr geben. Der hohe Feuchtigkeitsgehalt der Luft verursacht Niederschläge, die jedoch nicht besonders ergiebig sein werden. — Ausblicken für das Industriegebiet, Münsterland und Sauerland:

für Sonnabend, den 20. 11.: Zeitweilige frische Winde zwischen Süd und West. Meist stärkere Bewölkung mit leichten Niederschlägen. Temperaturen etwas höher als am Vortag.

für Sonntag, den 21. 11.: Westliche Winde, bei wechselnder Bewölkung nicht niederschlagsfrei. — Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Noch nicht beständig.

Schiffe fahren für das WSW

Nein, wir meinen nicht die Lastkähne, die die Kohlen für das WSW. stromauf und stromab tragen, wir meinen nicht die Fischdampfer und Kähne, die draußen in der Nord- und Ostsee zum Fischfang für das Winterhilfswerk liegen; diesmal sind es andere Schiffe, die ihren Dienst tun für das WSW. Eine neue WSW-Briefmarkenserie ist erschienen und bringt eine Folge graphisch feingestalteter Darstellungen aus dem deutschen Schiffsfahrtsweien. Neun verschiedene Werte zeigen in Bildern die verschiedenen deutschen Schiffstypen von den Fischerbooten an der Küstlichen Nehrung, über die Rettungsboote und Segelschiffe bis zum Ozeanriesen.

Diese neun so verschiedenen Schiffe fahren nun für das Winterhilfswerk auf unseren Briefmarken durch das Land, und so oft wir eine Briefmarke mit einem dieser Schiffe zum Freimachen unserer Opferbeitrag geleistet und unsere Pflicht getan. Darum verwendet WSW-Briefmarken! (NSG.)

Halver

"Volk im Kampf"

so lautet der Titel der Tonfilmveranstaltung, die am kommenden Montag um 16¹⁵ Uhr im Saale des Hauses zur Fuhr aufgezogen wird. Die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Halver, einschließlich der Schulkinder werden von der Landesbauernschaft, die Veranstalter dieser Filmvorführung ist, eingeladen.

Weihnachtsfeier der NSDAP.

Wie in all den Jahren vorher, beabsichtigt die NSDAP, Ortsgruppe Halver am Sonntag, dem 19. Dezember d. J. wieder eine Weihnachtsfeier mit Kinderbegeisterung zu veranstalten. Wir weisen die Partei- und Volksgenossen schon heute auf diese Veranstaltung hin.

Preischießen der Schützengesellschaft

Im Anzeigenteil unserer Zeitung berichteten wir, daß das Preischießen der Schützengesellschaft auch am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag weiter durchgeführt wird. Bereits am ersten Schießtage wurden recht gute Ergebnisse erzielt, so daß alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, erneut auf das Preischießen im Saale zur Fuhr hingewiesen werden.

Oekinghausen

Einen schönen Erfolg

hatte der Reisebriefstaben-Verein „Glück“ Oekinghausen auf der Sauerländischen Reise-

briefstaben-Ausstellung in Lüdenscheid. Von 4 Tauben konnten 2 Preise errungen werden; Otto Jsenburg in der Klasse Meßfede den 1. Preis, und Karl Sachs in der Klasse Brandenburg den 2. Preis. Die Preise wurden bewertet nach Flugleistung und Schönheit.

Schalksmühle

Dahlebrück

Aus dem Radsporverein „Volmetal“ Dahlebrück.

An der in Schwerte stattgefundenen Herbsttagung des Bezirks 3 Arnsberg im Deutschen Radfahrer-Verband nahm auch der Radsporverein Dahlebrück teil. U. a. wurden während dieser Tagung auch Anträge für Straßenrennen 1938 gestellt. Der Radsporverein „Volmetal“ Dahlebrück beantragte für Ende Juli ein reichsweites Straßenrennen über 160 Kilometer für die Klassen A und B, Klasse C 100 Kilometer, das unter dem Titel „Großer Handels- und Industriepreis rund um Dahlebrück“ gestartet wird. Des weiteren wurde bekanntgemacht, daß Radfahrer, die zum Heeresdienst gezogen sind oder freiwillig dienen, in ein Radfahrbataillon eintreten können. Standorte sind Münster, Tilsit und Lüneburg. Zur Abnahme der Gruppe 5 für das Reichsportabzeichen, das Deutsche Radsporabzeichen und das Radfahrer-Jugendabzeichen sind nur die vom Verband anerkannten Prüfer zur Abnahme berechtigt. Für das mittlere bis obere Volmetal, Lüdenscheid, Halver, Breckerfeld ist der Radsporverein „Volmetal“ Dahlebrück zuständig. Anschrift an den Verein: Radsporverein „Volmetal“, Dahlebrück, Geschäftsstelle Heinz Althoff, Dahlebrück, Dellen. Der 12. und 13. Februar 1938 ist als Opfertag des Deutschen Radfahrerverbandes bestimmt. Der Verein wird sich an diesem Tage in Dahlebrück-Schalksmühle in den Dienst des WSW. stellen. (f.)

Rönschl

Aus der NS-Frauensschaft.

Die Mitglieder der NS-Frauensschaft Rönschl fanden sich Donnerstagabend zahlreich im Cafe Haarthaus ein. Im Rahmen eines Pflichtenabends war ein Vortrag über das Deutschtum im Auslande, insbesondere über unsere Stammesbrüder in Siebenbürgen angelehrt worden. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die NS-Frauenschaftsleiterin die Rednerin des Abends und die erschienenen Mitglieder. Nach einer gesanglichen Darbietung sprach alsdann Fr. Altmann aus Lüdenscheid über ihre Eindrücke und Wahrnehmungen, die sie während ihres diesjährigen Aufenthaltes in Siebenbürgen sammelte. Ausgehend von der ersten Kolonisationsarbeit des Deutschen Ritterordens im 12. Jahrhundert schilderte sie den Kampf der Siebenbürger Sachsen während 8 Jahrhunderte, die sich ihre Stammes eigenart inmitten fremder Völkstämme bis in die Jetztzeit erhalten hätten und als wertvollste deutsche Volksgenossen anzusprechen seien. Ihr Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen, sodaß die Frauenschaftsleiterin Frau Buchholz den erfolgreichen Abend in der üblichen Weise schließen konnte. (g)

"Volk im Kampf"

Am 23. d. Mts., also kommenden Dienstag findet nachmittags um 16 Uhr im Lokale Sure ein Filmvortrag der Landesbauernschaft Westfalen in Verbindung mit den Gaufilmstellen Westfalen-Nord und -Süd statt. Es läuft der Film „Volk im Kampf“! Kampf um Brot, Kampf dem Verderb, Flüchtlinge. Wegen der Wichtigkeit des Themas wird erwartet, daß alle Volksgenossen sich den Film ansehen.



Ihr Geschmack
ist das
Ausschlaggebende!

... und bei unserer großen Auswahl
können Sie in jeder Preislage
nach Ihrem Geschmack wählen.

Flotte Mäntel englischer Art in ein- und zweireihigen sportlichen Formen

19⁷⁵ 25.- 33.- 42.- 55.- und höher

Einfarbige Mäntel aus guten Velour- und Bouclé-Stoffen in marineblau und anderen Modifarben

25.- 29⁷⁵ 36.- 47.- 59.- und höher

Mäntel mit echtem Pelz besetzt

wie indisch Lamm, Zobel, Naturfch, Whitecoat usw.

39.- 49.- 59.- 64.- 75.-

Mäntel mit Edelpelz besetzt wie Fuchse, Nutria, Persianer usw. in feinsten Ausführungen

79.- 89.- 98.- 110.- 135.- und höher

Jugendliche Seidenkleider

in neuesten Formen und Farben

17⁵⁰ 23⁵⁰ 27⁷⁵ 32.- 36⁵⁰ und höher

Sportliche Wollkleider flottgeschnitten, aus modernen einfarbigen und gemusterten Stoffen

25.- 29⁷⁵ 35.- 44.- 55.- und höher

Elegante Nachmittagskleider

aus Wolle und Seide, in aparten Ausführungen

39.- 49.- 59.- 69.- 79.- und höher

Lampe
HAGEN

Damen-Moden: Elberfelder Straße 1—5
Herren-Moden: Elberfelder Straße, Ecke Kampstr.

Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die Kundenkredit
G. m. b. H., Dortmund, Hansastraße 36, Hagen, Spinnasse

Noch keine Klärung herbeigeführt

Der Rößing-Prozess — Vernehmung der Polizeibeamten

Münster. In der Nachmittagsverhandlung des Donnerstags wurde zunächst die Angeklagte Breer vernommen, die eingehend den Ablauf des Abends schildert. Sie machte genaue Angaben über den Unfall und erzählte, wie sie nachher zunächst das Krankenhaus und dann Polizeioberleutnant Jüßow angerufen habe. Wie sie dazu kam, Jüßow anzurufen, wisse sie nicht, sie meint aber, das aus eigenen Stücken ohne Auftrag Dr. Rößings getan zu haben. In den Tagen nach dem Unfall bis zu ihrer Verhaftung will sie mit niemandem der Prozessbeteiligten über den Unfall gesprochen haben. — Der Angeklagte Jüßow kann die Frage, ob er sich schuldig bekenne, weder mit einem glatten Ja, noch mit einem glatten Nein beantworten. Er will anfangs nicht die Absicht gehabt haben, die Sache zu verschleiern. Er muß aber zugeben, daß er den verunglückten Wagen hat abschleppen lassen, was er bei einem anderen nicht getan hätte. Jüßow schildert dann eingehend, wie es zu den Verschleiernungsmaßnahmen kam. Er behauptet aber, er ist als die Polizeibeamten Berner, Bäder und Rump an der Unfallstelle die Steine aufgebaut hätten, habe er fälschlicherweise diese Darstellung des Unfalles gegeben, weil er so die Unschuld Dr. Rößings unter Beweis stellen konnte. Er will keinen direkten Befehl zu diesen Verbundelungsmaßnahmen gegeben haben. Jüßow gibt dann im weiteren Auskunft über sein Verhalten nach dem ersten Tage des Unfalles. Dabei entläßt er den mitangeklagten Polizeibeamten Blöcke, den man absichtlich über alles im unklaren gelassen habe und der von den wahren Dingen nichts wußte. Zum Schluß der Verhandlung wurde ein Antrag auf Haftentlassung der Angeklagten Breer wegen Verbundelungsgefahr abgelehnt.

Am Vormittag des zweiten Verhandlungstages wurden zunächst die drei Polizeibeamten vernommen, die die Verschleiernungsmaßnahmen an der Unfallstelle in der Nacht vorgenommen haben. Der Angeklagte Berner, der als erster an der Unfallstelle war, hatte von Jüßow den Auftrag bekommen, so schnell wie möglich den Wagen fortzuschaffen, ehe die Polizei käme. Dem Oberbürgermeister dürfe nichts passieren. Die drei Beamten Berner, Bäder und Rump haben dann, nachdem sie den Wagen weggebracht hatten, Steine herbeigeholt, die sie auf die Straße legten. Einige der Steine haben wenige Meter vor der Unfallstelle am Straßengraben gelegen, andere waren durch den Anprall gegen die Böschung heraus auf die Straße geflogen. Nachdem man nun die Steine als Weghindernis aufgebaut hatte, ist Berner mit dem Polizeiwagen abgefahren, um so eine künstliche Spur zu schaffen. Jüßow habe alle zum Schweigen verpflichtet, und man sei zur Polizeiwache gefahren, wo die fälschliche Unfallanzeige aufgesetzt wurde, in die auf besonderen Befehl Jüßows die Geschichte mit dem Lastwagen hineingebracht wurde, durch den Dr. Rößing getötet worden sein soll.

Diese Darstellung wird durch die Aussagen des Angeklagten Bäder in allen Punkten bestätigt. Beide bezeugen, daß sie sich innerlich gegen diese Nachforschungen gewehrt hätten, daß sie aber unter Befehl standen und deshalb nicht anders gekonnt hätten. Den Eindruck, daß Jüßow auf Wunsch oder Anordnung eines Dritten die Befehle gab, hat keiner der beiden gehabt. Uebereinstimmend sagten auch beide aus, daß sie der Meinung waren, der Mitangeklagte Blöcke sei von den Dingen nicht unterrichtet gewesen. Allerdings teilte Berner mit, daß Blöcke nach der Verhaftung Jüßows und Bäders

Der Schweinebestand im September

Kleinhandelshöchstpreise für Fleisch unberührt
Schweinemastverträge für über 1 Million Tiere

Berlin, 19. Nov. Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes hatte die Schweinezahl am 3. September 1937 folgendes Ergebnis:

	3. Sept.	4. Sept.		
	1937	1936	1937	1936
Altersklassen	(Mill. Stück)	Stück	v. H.	
Gesamtbestand	25,51	26,01	— 500 000	— 1,9

darunter:
Schlachtschweine (über ein halbes Jahr alt) 6,67 5,98 + 630 000 + 11,5
Jungschweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) 11,11 11,10 + 10 000 + 0,1

Ferkel (unter 8 Wochen) 5,83 6,65 — 820 000 — 12,3
Trächtige Sauen 0,91 1,17 — 260 000 — 22,2
dav. Jungsaunen 0,18 0,31 — 130 000 — 41,9

Nach dieser Zählung beträgt der Gesamtbestand 25,51 Mill. Stück. Er liegt um 500 000 Stück = 1,9 v. H. unter dem Stand vom September 1936. Die Bestände an Schlachtschweinen und Ferkeln reichen noch aus, um den Fleischbedarf in den nächsten Monaten zu decken; die Nachzucht dagegen ist weiter abgeklungen. Es müssen daher im Laufe des nächsten Jahres Verknappungserscheinungen bei der Versorgung mit Schweinefleisch befürchtet werden. Zu einer Einschränkung der Nachzucht, wie sie das Zählungsergebnis aufweist, liegt nunmehr bei der gegenwärtigen Lage der Futterversorgung kein Anlaß vor. Der Bestand an trächtigen Sauen muß vielmehr unverzüglich erhöht werden.

Mit der Anordnung Nr. 94 vom 18. November 1937 gibt die Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichskommissars für die Preisbildung eine Änderung der Preise für Schlachtschweine bekannt, die am 3. Januar 1938 in Kraft tritt. Danach werden die Preise für Ferkelschweine wieder auf den Stand vom Dezember 1936 gebracht.

zu ihm gesagt habe: „Mensch, Willi, halte dich, damit wir nicht aufplaken!“ Der dritte Polizeibeamte, der in der Nacht mitgearbeitet hat, der Polizeioberwachtmeister Rump, stellte die Sache jetzt so dar, als habe er wohl alles mitgemacht, aber nicht gewußt, worum es sich eigentlich handelte und was vor sich ginge. Er habe es sich erit denken können, als Jüßow ihn zum Schweigen über die Vorgänge in der Nacht verpflichtete. Rump hat nach dem „Kriegsrat“, zu dem Jüßow die Beamten zusammenrief, als die Gerüchte immer schlimmer wurden und eine Vernehmung zu befürchten stand, auch zu erit gesagt, daß er nicht daran denke, bei einer Vernehmung die Unwahrheit zu sagen; er mache nicht mit. Er hat aber schließlich auf Drängen der anderen doch eingewilligt, bei der Stange zu bleiben.

In der Nachmittagsverhandlung wurde versucht, durch eingehende Vernehmung des Polizeibeamten Blöcke seine Beteiligung und sein Wissen um die Dinge festzustellen.

während die Futterlage 1936 eine Senkung der Preise für Ferkelschweine und eine gewisse Einschränkung der Schweinehaltung notwendig machte, ist nunmehr eine Änderung der bereits seit längerer Zeit rückläufigen Entwicklungstendenz im Schweinebestand geboten. Zugleich soll der Bestand an Ferkelschweinen der veränderten, günstigeren Futterlage angepaßt werden. Bereits Ende November 1936 ist durch die Presse darauf hingewiesen worden, daß bei einer veränderten Situation die

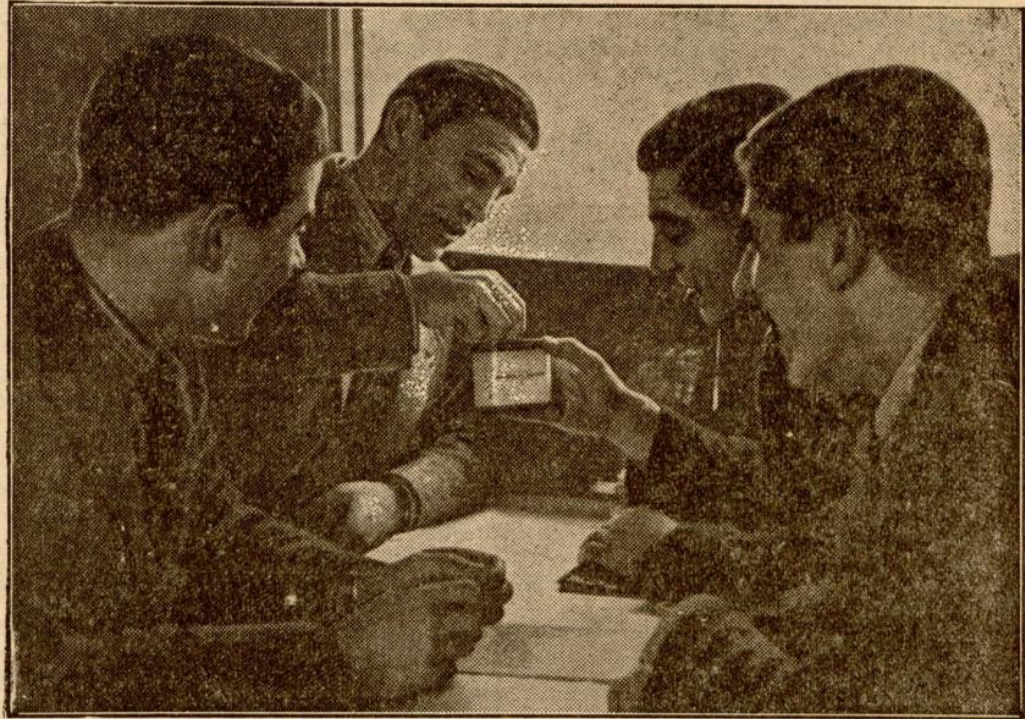
Mast schwerer Schweine wieder gefördert und der Erzeugerpreis heraufgehoben werden würde. Es sei nur auf die erheblichen Maiszuteilungen, den reichlichen Anfall an Zuckerschneideln und die besonders große Kartoffelernte hingewiesen, wobei es selbstverständlich beim Verfütterungsverbot für Roggen verbleibt. Es sind deshalb die Preise für Schweine im Gewicht über 150 Kgr. um 3 RM, je 50 Kgr., für Schweine im Gewicht von 125 bis 150 Kgr. um 2 RM, und für Schweine im Gewicht von 120 bis 135 Kgr. um 1 RM, je 50 Kgr. Lebendgewicht erhöht worden.

Zu den neuen Preisen treten ähnlich wie im laufenden Jahre in den verschiedenen Jahreszeiten Zu- und Abgänge, die den unterschiedlichen Erzeugungsbedingungen während des Jahres Rechnung tragen.

Durch die Neuordnung der Schweinepreise werden die geltenden Kleinhandelshöchstpreise für Schweinefleisch nicht berührt. Diese konnten unverändert bleiben, weil die neuen Erzeugerpreise dem Preisstand vor der Einführung der geltenden Kleinhandelshöchstpreise entsprechen. Die unverändert bleibenden Preise für leichtere Schweine liegen sogar unter den damaligen Erzeugerpreisen. Die jahreszeitlichen Zu- und Abgänge lassen sodann den Jahresdurchschnittspreis im wesentlichen unverändert. Zudem hat sich die Lage der Fleischpreise besonders durch die günstigen Absatzverhältnisse für Schlachtabfälle gebessert.

Außer der Erhöhung der Preise für Ferkelschweine werden zur Lenkung der Schweineerzeugung und zur Erleichterung der Versorgung mit Schweinefleisch in verhärtetem Umfange Schweineerzeugungsverträge für das Jahr 1938 abgeschlossen. Die Reichsstelle für Tiere und tierische Erzeugnisse hat bereits mit dem Abschluß entsprechender Verträge durch Viehhändler und Viehverwertungsgesellschaften mit Bauern und Landwirten über Lieferung von etwa einer Million Schweine begonnen. Die Ablieferung der Schweine soll in den Monaten August bis November 1938 erfolgen.

Den Märitern werden je abzulebendes Schwein zu Beginn des Jahres 1938 100 Kgr. Zuckerschneideln und von Februar bis Ende März 1938 250 Kgr. Mais geliefert. Der Preis für den frachtfrei empfangenen gelieferten Mais ist je 50 Kgr. um 1 RM niedriger als der Roggenerzeugerpreis. Alles Nähere ergibt sich aus den den Märitern bereits zugehenden Lieferungsverträgen.



„Internationale“ auf dem Wege nach Hamburg

Die deutsche Mannschaft hat sich bereits nach Hamburg begeben, wo am Sonntag der Kampf gegen die schwedische Mannschaft stattfindet. Dieser Schnappschuß zeigt (von links) Janes, Münzenberg, Goldbrunner und Lehner im D-Zugabteil auf der Fahrt nach Hamburg (Schirmer-M.)

Aerztlicher Bereitschaftsdienst
(nur in dringenden Fällen)
Vom 20. 11., 17 Uhr, bis 22. 11.
8 Uhr früh:

In Lüdenscheld: Dr. Dr. Meese

Dr. Fildner

Dr. Thomas

In d. Rahmede: Dr. Stiehl

In Halver-Brügge:

Dr. Kauer, Halver

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl

Dr. Abbe, Rönsahl

Habe gute

Schlaf- und Beöftigung Gelegenheit

für 4 männliche Personen.

Albert Zweer, Kierspe-Bf.

Windsuhr.

Wer hat den

Führerschein 3



Jedem Inhaber des Führerscheins III ist Gelegenheit gegeben, einen

FORD V-8

den Wagen, den die Welt fährt

einmal selbst zu lenken und zu prüfen. Probefahrt ohne jede Verpflichtung.

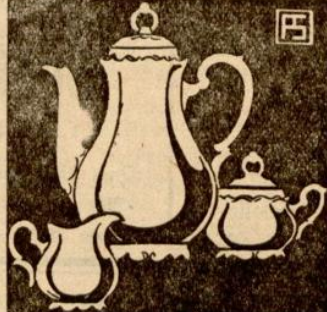
Automobil-Sonderschau

in Lüdenscheld, Schützenhalle

vom 21. — 25. November 1937 (auch Sonntag geöffnet)

Märkischer Automobil-Vertrieb

Kurt Könnker, Lüdenscheld.



Ein Kaffee-Service

in Elfenbein-Porzellan

mit Mattgold-Rand

und Verzierungen

schmückt jeden gut

gedeckten Tisch und

macht der Hausfrau

viel Ehre.

12 Personen, 3 Teile

34.50

Rob. Berns, Hagen

Mittelstraße 1

W.-Barmen, Werth 39/41.

Gebr. und neue

Säulen- und Tischbohrma-

schinen, Revolverdreh-

bänke, Drehbänke, Druck-

bänke, Excenterpressen,

Fußtrittpendelpressen,

Friktionsspindelpresse 95

mm, 50 u. 70 mm, billig u. gut

gibt ab:

H. Klempt, Hemer.

Pianos, gebrauchte

und neue,

Tango-Harmonikas

Piano-Michael, Hagen, Neumarktstr. 22

Nicht nur
gewaschen,
nicht nur rein,



persil-gepflegt
soll Wäsche sein!

Hotel-Restaurant
Jägerhof Lüdenscheld

A. Rigen

Samstag und Sonntag

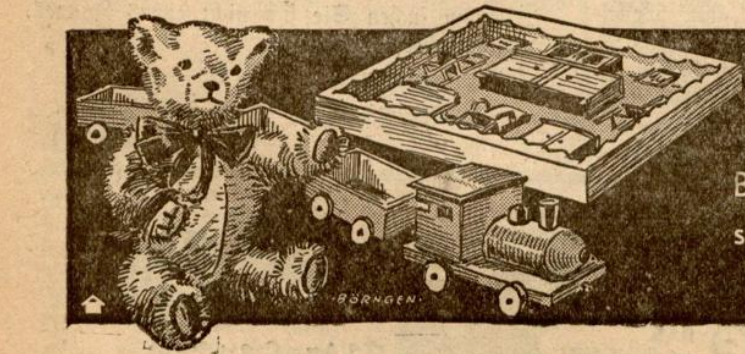
beide Tage ab 7 Uhr

Unterhaltungs-

Konzert

der Stimmungskapelle

Fritz Bildhäuser.



Macht Kinderherzen froh!

Besucht unsere interessante **Spielwarenschau!** Es lohnt sich! — Auch die Großen werden sehr viel Freude daran haben.

KAUFHOF
Lüdenscheld.

... und nach Feierabend?

Rundfunk - Film - Lektüre und Handarbeit!

Aus der Fülle der auf dem Markt befindlichen

Rundfunk - Geräte

führe ich die leistungsfähigsten Typen in jeder Preisklasse.
Ich glaube damit meiner Kundschaft am besten zu dienen. - - -



Rundfunkhaus Seufzer

Lüdenscheld

Ruf 2634

jetzt Kluserstraße 16

Rundfunkgeräte

liefert

Willi Groll, Lüdenscheld

Hochstraße 8a

Rufen Sie 2303 an zur unverbindlichen Vorführung.

... und wer nach Feierabend
basiert, macht sich selbst und
anderen Freude!

Laubsägegarnituren
Vorlagen

Laubsägeholz
u. Werkzeugschränke
mit erstklassigen Werkzeugen
in jeder Preislage.

Fr. Bonneval Nachf.
Lüdenscheld, Grabenstraße 12a.

Ein gutes Buch

zu jeder Zeit
man sich bei Neuhaus leiht!

Leihbücherei Neuhaus

Papier-, Tabak- u. Schreibwarenhdg.
Lüdenscheld
Wehbergerstraße Ecke Ludwigstr.



Witte

LÜDENSCHELD

Gegründet 1889.

DAS GUTE BUCH

Für jeden

aus der modernen

Leihbücherei Heikaus

Lüdenscheld :: Horst-Wesselstraße 1.

Filiale: Halver, Berliner Straße.

... und abends in das

Central - Theater

oder ins

Capitol

Dort werden die neuesten und besten
Filme vorgeführt.

Eine schöne Beschäftigung nach Feierabend ist das Inordnen der Bilder!

von Ihren Ausflügen, der Ferien-Reise od. der KdF.-Fahrt.

Das hierzu benötigte **Album**
finden Sie in größter Auswahl und jeder Preislage bei

Carl Huth

Fachgeschäft für Photo-Kino- und Projektion
Lüdenscheld Altenaer Straße.

Es ist die höchste Zeit!

Beginnen Sie mit Ihren

Weihnachts - Handarbeiten

Sie finden bei mir aufgezeichnete
Damen- und Mädchen - Kleider,
Knaben-Anzüge, Decken, Kissen
und anderes mehr.

Besuchen Sie mich, ich berate Sie unverbindlich!

E. Lück, Kunstgewerbe, Lüdenscheld

Hochstraße 5.

... und nach Feierabend

gemütlich im Kreise der Familie
sitzend, und seine Zeitung lesend
den Tag beschließen, das ist der
Wunsch manchen Familienvaters.
Darum noch heute bestellt er

den Allgemeinen Anzeiger
Das Sauerland.

Sobald der Abend beginnt,
greift man zur Lektüre.

Otto Albrecht

Lüdenscheld
Knapperstr. 35

bietet Ihnen eine
Riesenauswahl
in

Büchern

Märchen-, Jugend-
und Bilderbüchern.
und sonstige
Unterhaltungsblätter.

Ständiger Eingang
von
Neuheiten.

Jeder Leser findet das Richtige.

Beachten Sie bitte meine
Schaufenster.

Rundfunk

von

Hoffmann

Ruf 2012.

... und nach getaner Ar-
beit ist ein gutes

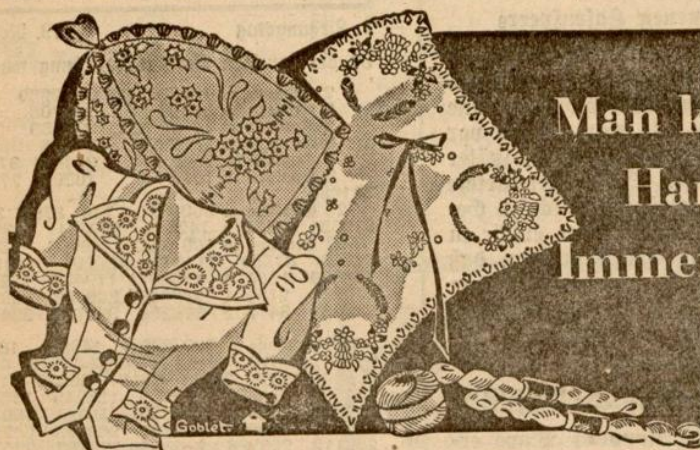
Pfeifen

sehr bekömmlich!

Pfeifen und Mützen
in großer Auswahl.

Wilhelm Henche,

Pfeifen- und Stock-Drechslerei
Lüdenscheld Grabenstr. 1a.



Man kommt gern in unsere
Handarbeits-Abteilung.
Immer gibt es Neues und Schönes
zu sehen.

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Nur zweimal im Jahr

Dauerwellen! Aber dann richtige
vom Fachmann. Er weiß, wie Ihr
Haar behandelt werden muß -
Haar trägt die Verantwortung für
den richtigen Fall und das ele-
gantere Aussehen ihrer Frisur.
Darum gehen Sie zu

Bülling-HAGEN
Im Herzen der Stadt
ELBERFELDERSTR. 12

Baugrundstück

in Schalksmühle zu verkaufen.

Zu erfragen in der Geschäfts-
st. d. H. Biepenstock, Schalks-
mühle, Bahnhofstr. 9a.

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich
Knapperstraße 52a ein Fachgeschäft in

Uhren und Schmuck

verbunden mit einer

Reparatur - Werkstatt

Auf Grund meiner Fachkenntnisse und einer 10-jährigen Tätigkeit
bei der Fa. Wilhelm Betzer bin ich in der Lage, alle Arbeiten fach-
männisch auszuführen. Ich bitte um Unterstützung mein. Unternehmens.

Walter Dankau, Uhrmachermeister.
Lüdenscheld

Umsatzvergrößerung - Gewinnvermehrung

ist gleichbedeutend mit einer gutdurchdachten
und planmäßig durchgeführten Anzeigenverlame
in dieser Zeitung.



Städtisches Kulturamt

und die Deutsche Arbeitsfront

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Sonntag, d. 28. November 1937, abends 8 Uhr in der Erholung

Gastspiel des Rheinischen Städtebundtheaters

Annes Bernauer

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel

Karten bei Dalichow Nachf., Kreisamt der NSG. „Kraft durch Freude“

und den KdF-Betriebswarten zum Preise von

1. Platz	2.20 RM	(2.70 RM)
2. Platz	1.60	(2.10 -)
3. Platz	-.80	(1.10 -)
Schülerkarten	-.50	(-.60 -)

Bequeme Gesundheits-Schuhe

pflügen wir besonders

Schuhhaus Eickhoff Halver.

Ruf 169.



werden auch
staunen wie
schmerzlos
„Lebewohl!“
Ihr Hühnerauge
beseitigt!

Lebewohl gegen Hühneraugen und Horn-
haut Bleichose (8 Plaster) 65 Pfg. in Apo-
theken u. Drogerien. Sicher zu haben:
in Halver: Mediz.-Drog. C. Menke.
in Schalksmühle: Drogerie A. Cordt